

Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim



Unser Leitgedanke

Unser BRK Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim mit seiner jahrzehntelangen Tradition bietet unseren Bewohnern einen Ort, der dem Menschen Unterstützung und Geborgenheit gibt, begleitet durch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind,
geben uns den Halt im Leben.“

Marie Freifrau Ebner von Eschenbach

Unter diesem Gedanken sehen wir unsere Aufgaben und Ziele darin, das Leben der uns anvertrauten Menschen unter größtmöglicher Selbstbestimmung lebenswert zu gestalten und das Mensch-Sein mit fachlich fundierter, ganzheitlicher, individueller und respektvoller Pflege zu unterstützen.

Es ist unser Bestreben die unverlierbare Würde des Menschen zu achten und zu pflegen. Dies schließt neben der Hilfe zum Leben auch die Begleitung im Sterben mit ein, so dass die Lebensmelodie friedvoll zu Ende gespielt werden kann.

Angehörige, Betreuer und Freunde tragen gleichermaßen zum Wohlbefinden und zur Lebensfreude unserer Bewohner bei und können mit der Gesamtheit der Betreuung eng verbunden sein. Ein offener und wertschätzender Kontakt mit allen Bereichen ist uns wichtig.

Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim	QM Ordner 01 Einrichtung	 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Ostallgäu
	Einrichtungskonzept	

Inhaltsverzeichnis

Seite

Unser Leitgedanke	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Chronik	4
Lage der Einrichtung	5
Vorstellung des Hauses	6
Qualitätssicherung	8
Schlusswort	8

Erstelltdatum: 15.10.2025	Ersteller: QZ Verwaltung	Seite 2 von 8
Version: 8	Freigegeben: Renate Dauner	KO-GUL-001

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das Einrichtungskonzept des Gulielminetti-Hauses präsentieren zu dürfen. Dieses Konzept soll Ihnen den derzeitigen Stand der Strukturen unserer Dienstleistungen und Hausbereiche aufzeigen. Zudem möchten wir Sie mit der Geschichte und Hausphilosophie vertraut machen.

Unser Leitbild

Jeder Mensch	der Hilfe benötigt, steht bei uns im Mittelpunkt -
	Im Zeichen  der Menschlichkeit
Wir handeln	stets zum Wohle unserer Mitbürger nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes.
Wir streben	einen kooperativen Führungsstil und ein kollegiales Miteinander an.
Wir erfüllen	unsere Aufgabe wirtschaftlich und umweltbewusst.
Wir schätzen	ehren- und hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen in gleicher Weise.
Wir sind gut	- wollen aber stets besser werden.
Wir sind stolz	auf unsere geleistete Arbeit.
Wir schaffen	Transparenz nach innen und außen.
Wir bürgen	dafür mit unserem guten Namen.

Bayerisches Rotes Kreuz 

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit	Wir schätzen den Menschen und bieten individuelle Hilfe an.
Unparteilichkeit	Wir machen keine Unterschiede, bevorzugen niemanden und setzen Prioritäten je nach Dringlichkeit der Versorgung.
Neutralität	Wir bewerten weder Herkunft noch Glauben oder Partei.
Unabhängigkeit	Wir achten die Gesetze und handeln nach unserem Leitbild.

Freiwilligkeit	Wir stellen uns gerne in den Dienst der uns anvertrauten Menschen und sind rund um die Uhr erreichbar.
Einheit	Wir haben viele Talente, aber nur ein gemeinsames Ziel: Hilfe im Zeichen der Menschlichkeit.
Universalität	Wir respektieren alle Nationalitäten und bauen keine Grenzen auf.

Bayerisches Rotes Kreuz 

Unsere Grundsätze und unser Leitbild sind die verbindlichen Richtlinien unserer Arbeit. Für die tägliche Arbeit und den Umgang mit allen an der ganzheitlichen Pflege, hauswirtschaftlichen Versorgung und „Rundumbetreuung“ beteiligten Personen nutzen wir Instrumente zur Qualitätssicherung, z. B. Beschwerdemanagement und Standards, Verfahrensbeschreibungen und weiterführende Konzepte.

Es besteht ein Versorgungsvertrag nach dem Pflegeversicherungsgesetz mit den Pflegekassen. Dementsprechend sind wir bestrebt und verpflichtet, qualifizierte Pflege und Betreuung nach den allgemeinen anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zu erbringen.

Jeder Mitarbeiter hat im Organigramm unserer Einrichtung seinen Platz und besitzt eine Stellenbeschreibung, welche den jeweiligen Arbeitsplatz genau definiert.

Um Schnittstellen zwischen einzelnen Arbeitsbereichen immer weiter zu optimieren, arbeiten wir interdisziplinär. Es ist uns wichtig, den bei uns lebenden Bewohnern eine angenehme, heimische Atmosphäre zu schaffen. Das Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen steht für uns an erster Stelle.

In den vergangenen Jahren hat sich unser Haus in allen Bereichen stark weiterentwickelt, nicht zuletzt dank dem großen Engagement und Einsatz unserer Mitarbeiter. Trotz der Schnelllebigkeit unserer Zeit halten wir es für wichtig, die Traditionen und Feste im Jahresablauf zu pflegen, denn ein Haus ohne Tradition ist wie ein Haus ohne Seele.

Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim	QM Ordner 01 Einrichtung Einrichtungskonzept	 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Ostallgäu
--	---	--

Chronik

Es war ein Marktoberdorfer mit italienischen Vorfahren namens Carl Gulielminetti, der durch eine großzügige Spende an die Stadt Marktoberdorf den Anstoß zum Bau eines Altenheimes, bevorzugt für Marktoberdorfer Bürger, gegeben hat.

Auch Frau Thekla Kiderle, ebenfalls eine Marktoberdorferin, hat einen großzügigen Beitrag zu unserem Seniorenheim geleistet.

Mit dem Bau des Hauses wurde 1969 begonnen und der Abschluss des Mietvertrages zwischen der Stadt Marktoberdorf und dem BRK erfolgte bereits im Oktober 1969. Gleich nach der offiziellen Übergabe am 06. Oktober 1971 zogen die ersten drei Heimbewohner ein. Bereits Mitte 1972 war das neuerbaute Haus voll belegt.

In unserem Eingangsbereich befinden sich Gedenktafeln an die Familie Gulielminetti und Frau Thekla Kiderle, die nicht nur eine Erinnerung an alte Zeiten in uns wecken. Sie sind auch ein belebender Ansporn zu neuem Schaffen, ständiger Verbesserung und gesunder, ausgewogener Fortentwicklung des Bestehenden. In den vergangenen Jahren haben viele ältere Mitbürger aus der Stadt oder dem näheren Umland im Gulielminetti-Haus ein neues Zuhause gefunden.



Thekla Kiderle



Carl Gulielminetti

Einrichtungsleitungen des Gulielminetti-Hauses

Frau Ingeborg Luther	1971 bis 1981
Frau Gertrud Streif	1981 bis 1996
Frau Renate Dauner	seit 1996

Einige Zahlen von den Anfängen bis heute

Jahr:	1971/72	1997	2002	2009	2012	2016	2023
Mitarbeiter	24	50	80	90	100	130	130
Bewohner Rüstig	90	54	30	12	10	14	4
Bewohner im Pflegebereich	30	70	94	116	118	114	124

Die zunehmende Pflegebedürftigkeit stellt an die Mitarbeiter immer höhere Anforderungen, die jedoch mit viel Einsatzstärke gemeistert werden.

Auch die ständigen Änderungen der gesetzlichen Vorgaben stellen sowohl den Träger und die Einrichtung, aber auch die gesamten Mitarbeiter vor immer neue Herausforderungen.

Erstelldatum: 15.10.2025	Ersteller: QZ Verwaltung	Seite 4 von 8
Version: 8	Freigegeben: Renate Dauner	KO-GUL-001

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Marktoberdorf als Vermieter

Die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Stadt Marktoberdorf war von Anfang an außerordentlich gut. Sie haben stets ein offenes Ohr für die uns vorgebrachten Anliegen hinsichtlich des von uns gemieteten Hauses.

Soweit es machbar ist, werden unsere Wünsche zugunsten unserer Bewohner bereitwillig erfüllt.

Unser Haus kann auf eine bewegte und reichhaltige Geschichte zurückblicken – eine Geschichte, die uns hilft, zukünftiges Handeln an der Vergangenheit zu orientieren. Insofern ist die Kenntnis der Geschichte für den Alltag notwendig, um mit Zuversicht der Zukunft entgegenzusehen.

Lage der Einrichtung

Das Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt im Süden von Marktoberdorf, einer Kreisstadt im Allgäuer Voralpenland mit herrlichem Bergpanorama.

Die ruhige Lage und der schöne sonnige parkähnliche Garten laden zum Verweilen, Entspannen und geselligen Treffen ein. Die gute Infrastruktur ermöglicht unseren Heimbewohnern selbstständige Aktivitäten wie Einkaufen, Bankgeschäfte, Cafébesuche, kulturelle Veranstaltungen oder Hallenbadbesuche.

Spazierwege rund um unsere Einrichtung ermöglichen eine Abwechslung im Alltag.



Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim	QM Ordner 01 Einrichtung	Einrichtungskonzept	 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Ostallgäu
--	---------------------------------	----------------------------	--

Vorstellung des Hauses

Unser Träger ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Ostallgäu.

Das Gulielminetti-Haus verfügt, auf drei Wohnbereiche verteilt, über Einzel- und Zweibettzimmer. Alle Zimmer haben einen klaren Grundriss und sind zweckmäßig ausgestattet. Die Mitnahme von eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über deren Platzierung sind möglich und werden gewünscht.

Die einzelnen Wohnbereiche sind hell, freundlich und individuell gestaltet. Für eine gute Orientierung sorgen Hinweisschilder und eine thematische Gestaltung der einzelnen Bereiche. Ebenso sorgen Infotafeln, Tageszeitung und Zeitschriften für aktuelle Mitteilungen und Nachrichten. Des Weiteren befindet sich auf jedem Wohnbereich ein Dienstzimmer, in welchem die Dienstorganisation stattfindet. Separate Aufenthaltsräume stehen für Pausen zur Verfügung. Auf verschiedenen Etagen finden sich Pflegebäder mit Hubbadewannen oder befahrbbaren Duschen, ebenso mehrere barrierefreie Besuchertoiletten und separate Mitarbeitertoiletten. Bezaglich eingerichtete Nischen laden auf allen Wohnbereichen zum Plausch und gemütlichen Beisammensein ein.

In unserem Speisesaal im 1. Obergeschoss finden regelmäßig Veranstaltungen statt, die von unseren Bewohnern gerne besucht werden. Durch aktive Betreuung und Ansprache können Bewohner bestimmte Feiern innerhalb des Jahreskreises aktiv mitbestimmen und mitgestalten. Auch dient er jeden Nachmittag als Treffpunkt der Unterhaltung. Bewohner und Besucher sitzen bei Kaffee und kleinem Gebäck in geselliger Runde und werden von unseren Mitarbeitern verwöhnt.

Bei schönem Wetter findet das Kaffeetrinken im Garten an der „Gartenschenke“ statt. Der parkähnliche Garten lädt mit seinen Fußwegen, wunderschön gestalteten grünen Oasen und Ruhemöglichkeiten zum Spaziergang und Verweilen ein.

Die ansprechend und freundlich gestaltete geräumige Bibliothek im 1. Stock kann für Familienfeiern der Bewohner in ruhiger Atmosphäre genutzt werden.



Die Plateaus bieten Sitzgelegenheiten sowohl für Bewohner als auch für Besucher. Im Erdgeschossbereich befinden sich die Büros der Einrichtungsleitung, Verwaltung und ein Besprechungsraum. Dieser kann auch für interne Familienfeiern, z. B. Geburtstage der Bewohner genutzt werden.

Für religiöse Angebote bietet die großzügige Hauskapelle mit ihren kunstvollen Fenstern im Erdgeschoss einen Veranstaltungsort, der ungeachtet der Nationalität oder Religionszugehörigkeit genutzt werden kann.

Erstelldatum: 15.10.2025	Ersteller: QZ Verwaltung	Seite 6 von 8
Version: 8	Freigegeben: Renate Dauner	KO-GUL-001



Im lichtdurchfluteten Glashaus im Foyer befindet sich eine für alle zugängliche Coffee-Bar. Gemütliche Sitzgelegenheiten laden auch hier zum Treffen und Verweilen ein.



Die Räume der Trauminsel im 3. Obergeschoss bieten Möglichkeiten zu Behandlungen für Geist und Körper sowohl für Bewohner als auch für die Mitarbeitenden. Zudem laden zwei elektrische Massagesessel zur Entspannung ein.

Es stehen Fahrradständer und Parkplätze für Besucher und Mitarbeiter zur Verfügung. Zwei Parkplätze vor dem Haus sind als Behindertenparkplätze ausgewiesen.

Die Seniorenvertretung spielt in unserem Haus eine wichtige Rolle; sie ist das Organ der Interessenvertretung der Heimbewohner. Die Amtszeit der Seniorenvertretung beträgt zwei Jahre, es werden fünf Seniorenvertreter gewählt. Regelmäßig finden Sitzungen der Seniorenvertretung statt. Eine Hauptaufgabe der Seniorenvertretung ist es, Anregungen und Beschwerden der Bewohner aufzunehmen und an die Einrichtungsleitung weiterzuleiten. Zudem wird sie u. a. bei den Pflegesatz-Verhandlungen und bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit einbezogen. Die wichtigsten Grundlagen für eine gute Zusammenarbeit sind offene, vertrauensvolle Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung.

Eine Vernetzung zu verschiedenen Institutionen (Geschäftsbereiche des BRK-Kreisverbandes, Pflegekassen, Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken, Kirchen, ambulante Dienste, Caritas, Stadtverwaltung, Landratsamt Ostallgäu, Volkshochschule, Musikakademie, Schulen, Kindergärten, Lions-Club, Rotary-Club, usw.) ist gegeben und wird ständig weiterentwickelt.

Durch Zeitungsartikel, soziale Medien, Hausführungen und Vorträge präsentieren wir unser Haus nach außen.

Kundenanfragen werden möglichst zeitnah bearbeitet, spätestens innerhalb von zwei Tagen, hierbei wird das persönliche Gespräch bevorzugt. Unsere Belegungsquote hält sich konstant hoch und es existiert eine Warteliste, die ständig aktualisiert wird.

Der Datenschutz wird gewährleistet. Informationen werden nur an berechtigte Personen weitergegeben. Schutzwürdige Unterlagen werden verschlossen verwahrt und bei Bedarf durch einen Aktenvernichter beseitigt. Vertrauliche Gespräche werden diskret behandelt.

Gulielminetti Seniorenwohn- und Pflegeheim	QM Ordner 01 Einrichtung	 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Ostallgäu
	Einrichtungskonzept	

Qualitätssicherung

Ansprechpartner für Fragen zur Umsetzung des QM-Systems sind unsere Qualitätsbeauftragten aus allen Funktionsbereichen der Verwaltung, der Pflege und der Hauswirtschaft. Sie sind für die Prozessmessung/Prozessbewertung (ggf. vor Ort sofortiges Einleiten der Korrekturmaßnahmen) zuständig.

Schlusswort

Unser Einrichtungskonzept beschreibt den derzeitigen Stand des Leistungsumfangs. Dieser wird durch regelmäßige interne Qualitätskontrollen anhand von z. B. Pflegevisiten und Kunden-/Mitarbeiterbefragungen gesichert und ständig verbessert. Es erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und lebt nur von der Umsetzung in die Praxis.

Für Vorschläge und konstruktive Kritik sind wir dankbar. Jeder Beitrag dient dazu, unser Niveau weiter zu verbessern, um die Zufriedenheit zu steigern.

Denn alles, was das Gulielminetti-Haus heute darstellt, verdankt es seinen hauptamtlichen Mitarbeitern, den ehrenamtlich Tätigen sowie den Senioren und Angehörigen.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Erstelldatum: 15.10.2025	Ersteller: QZ Verwaltung		Seite 8 von 8
Version: 8	Freigegeben: Renate Dauner		KO-GUL-001